

Das Vorkommen an diesem für ein Gehölz widrigen Ort überrascht. Es muss hier durch Samen entstanden sein. Nach den Erfahrungen aus England ist am ehesten mit einer Verwilderung von *T. gallica* zu rechnen.

1565. *Trifolium striatum* □ Gestreifter Klee

5320/33, Büdingen-Meerholzer Hügelland: Glauberg Süd, Burgwall, Magerrasen (3500618/5574669), 255 m ü. NN; häufig; 31. Mai 2008 mit Beate Wolf; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4165 (FR).

1566. *Urtica subinermis* □ Auen-Brennnessel

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsaue, Plattenhof, Gartenrandbereich (3456770/5522541), 87 m ü. NN; sehr häufig; 5. Aug. 2008 mit Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4638 (FR).

1567. *Utricularia australis* □ Südlicher Wasserschlauch

5918/12, Untermainebene: Offenbach am Main, Oberhorstweiher im Wald südwestlich der Rosenhöhe (3481419/5549270), 237 m ü. NN; häufig; 20. Aug. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4644A (FR).

Die Art ist in Hessen wahrscheinlich nicht selten, kann aber nur blühend von der wahrscheinlich sehr seltenen *U. vulgaris* unterschieden werden.

1396., 1568. **Sylvain Hodvina**, Lagerstraße 14, 64297 Darmstadt

1396. *Linaria dalmatica* □ Dalmatinisches Leinkraut

Wie ein Vergleich der Seeheimer Pflanze mit im Herbarium Senckenbergianum aufbewahrten *Linaria*-Belegen ergab, handelt es sich bei dem Fund im Juli 2007 in der „Eisengrube“ westlich Seeheim tatsächlich um das Dalmatinische Leinkraut und nicht wie in BNH 20 mitgeteilt um das Ginster-Leinkraut.

1568. *Nicandra physalodes* □ Giftbeere

6319/33, Vorderer Odenwald: Grasellenbach-Litzelbach, Bauplatz westlich der Scharbacher Straße, Ruderalflur (3488015/5498265), etwa 415 m ü. NN; ein Exemplar; 11. Okt. 2008.

1569.–1588. **Gerwin Kasperek**, Spandauer Weg 6, 37085 Göttingen

1569. *Abutilon theophrasti* □ Samtpappel

4624/22, Unteres Werratal: Südöstlich von Blickershäusen, Grabeland circa 300 m südöstlich des Ortsausgangs (3555520/5694140), 130 m ü. NN; ein Exemplar von 1,5 m Höhe, reichlich fruchtend, in Möhrenbeet; 23. Aug. 2003.

Die Art ist nach Aussage der Pächterin spontan aufgekommen und wurde weder hier noch sonstwo in der Umgebung bewusst gesät.

1570. *Amelanchier lamarckii* □ Kanadische Felsenbirne

5817/311, Main-Taunusvorland: Bahnhof Bad Soden am Taunus, am Güterschuppen (3464650/5556455), 135 m ü. NN; ein über 2 m hohes Exemplar spontan an Mauerfuß, sowie ein jüngeres Exemplar im Gleisschotter; 28. Sept. 2003 und 11. April 2005, Herbarbelege: Gerwin Kasperek 03-107, 05-018.

5917/21, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, in Bahngelände westlich des Bahnhofsgebäudes (3471650/5550950), 95 m ü. NN; ein junges Exemplar; 27. April 2004.

1571. *Antirrhinum majus* □ Großes Löwenmaul

5817/34, Untermainebene: Frankfurt-Nied, Hofffläche Alt-Nied 5, in Pflasterritzen und auf Mauern und Dächern (3468950/5551580), circa 95 m ü. NN; zahlreich; 8. Sept. 2005.

Die Art wird hier seit Jahrzehnten regelmäßig vom Verfasser beobachtet und ist als lokal eingebürgert zu betrachten.

1572. *Atocion armeria* □ Echtes Nelkenleimkraut

5917/122, Untermainebene: Frankfurt-Nied, am Mainuferweg etwa 50 m nordwestlich der Autobahnbrücke, auf offenem Boden in der durch Fällung von Pappeln gestörten Böschung, unter anderem zusammen mit *Datura stramonium* (3469600/5550830), 90 m ü. NN; circa 15 Exemplare; 6. Juli 2006; Beleg: Gerwin Kasperek 06-013.

1573. *Atropa belladonna* □ Tollkirsche

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Bockenheimer Landstraße 135, zwischen Ziersträuchern an der Ost- und Südseite des Studentenwohnheims (3475150/5553800), circa 100 m ü. NN; etwa ein Dutzend Exemplare; 18. Okt. 2004, zuletzt bestätigt 3. Nov. 2005 mit Stefan Nawrath, seitdem hier nicht mehr beobachtet.

1574. *Campsis radicans* □ Amerikanische Klettertrompete

5917/21, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, Linkstraße Ecke Taläckerstraße, in Pflasterritze vor Hauswand (3471620/5550770), 95 m ü. NN; ein junges Exemplar mit mehr als 1 m langem Trieb, wird von Zeit zu Zeit mechanisch bekämpft; 4. Aug. 2005, zuletzt bestätigt Spätsommer 2008; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 05-048.

Das nächstgelegene mir bekannte Exemplar wird in einem Garten etwa 100 m entfernt kultiviert.

1575. *Chenopodium vulvaria* □ Stinkender Gänsefuß

5817/311, Main-Taunusvorland: Bad Soden am Taunus, Sulzbacher Straße, Pflasterritzen an Mauerfuß vor Haus Nummer 3 und unter Zaun vor Brachegrundstück zwischen Nummern 1b und 3 (3464740/5556200), 135 m ü. NN; insgesamt etwa 15 Exemplare, davon die meisten vor dem Brachegrundstück in einer dünnen Laub-/Moderauflage; 27. Juli und 9. Aug. 2008; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 08-033.

1576. *Eruca sativa* □ Rauenkohl

5817/43, Untermainebene: Frankfurt am Main, Rebstock-Gebiet, Nordseite der Oeserstraße, 50 m westlich der Brücke der Autobahn 5, am Rand eines unbefestigten Parkstreifens, vor Hecke hinter der sich ein Schrebergartengelände anschließt (3471870/5553020), 100 m ü. NN; Bestand von circa 10 üppigen, reich blühenden Exemplaren; 16. April 2007 und 26. Mai 2008.

5817/434, Untermainebene: Frankfurt, Denisweg (nordöstlich Stadtteil Griesheim) bei Einmündung Mönchhofstraße, an Wegrand am unteren Ende der Bahndammböschung (3472500/5552210), 95 m ü. NN; Bestand mit etwa 6–8 reichlich blühenden Exemplaren; 8. Mai 2008.

1577. *Ficus carica* □ Feige

5817/31, Main-Taunusvorland: Bad Soden, Königsteiner Straße, wenig benutzte Hofeinfahrt zwischen den Häusern Nummer 52 und 54, in Ritze an südostseitiger Hauskante (3464620/5556280), 135 m ü. NN; ein Strauch, 1,5 m hoch, sicher schon einige Jahre alt, mit mehreren Stämmlingen, schon mehrfach zurückgeschnitten; 12. Sept. 2004 und Folgejahre, jedoch 2008 durch Neubebauung vernichtet.

1578. *Genista sagittalis* □ Flügelginster

5917/212, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, Ostseite der Autobahn Autobahn 5 zum Abstellbahnhof hin, in Böschung am Radweg hinauf zur Brückenrampe, ostnordost-exponiert (3472660/5550830), 100 m ü. NN; dicht beisammen zwei Trupps von jeweils knapp 1 m², zusammen mit *Veronica officinalis*; 26. Mai 2004; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 04-002.

1579. *Glebionis segetum* □ Echte Saatwucherblume

5414/33, Oberwesterwald: Dornburg, Ackerbrache vor Waldrand am südwestlichen Unterhang der Dornburg, unweit der Eishöhle (3430700/5598400), 305 m ü. NN; Massenbestand; 3. Juli 2005.

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Bereich Rebstockgelände / ehemaliger Güterbahnhof, „Am Römerhof“ bei Kreuzung mit „Straße der Nationen“ (Fortsetzung „Europaallee“), an neu modellierten Böschungen beider Straßen in Nordwest- und Nord-Exposition (3473350/5552730), circa 100 m ü. NN; zu Hunderten, ohne Anzeichen für Ansaat; 9. Okt. 2006.

1580. *Hyoscyamus niger* □ Schwarzes Bilsenkraut

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen: Brachgrundstück (ehemaliges Tankstellengelände, unlängst ausgekoffert) im Eck zwischen Grünberger Straße, Moltkestraße und Eichgärten (3477750/5605430), 155 m ü. NN; zwei Exemplare nahe Rand zur Straße „Eichgärten“; 26. Aug. 2003.

Die Fläche ist mittlerweile überbaut.

1581. *Hypericum calycinum* □ Immergrünes Johanniskraut

5917/21, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, Lerchenstraße gegenüber Haus Nummer 101, direkt unter dem Zaun des Sportplatzgeländes, welcher ansonsten auf ganzer Länge völlig frei von Sträuchern ist (3471100/5551220), 95 m ü. NN; drei alte, vieltriebige Exemplare; 2. Juli 2004; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 04-010.

Die Art ist hier mit großer Wahrscheinlichkeit nicht gepflanzt. Zur Bestimmung wurde die Bearbeitung von N. K. B. Robson in *European Garden Flora*, Band 4 verwendet (1995).

1582. *Lavandula angustifolia* □ Schmalblättriger Lavendel

4625/31, Unteres Werratal: Witzenhausen, Parkplatz des Supermarkts „Tegut“ an der Bohlenbrücke („Hinter dem Deich“), in Pflasterritze am Fuß eines Laternenmastes, sicher spontan (3559700/5690500), 140 m ü. NN; ein mehrere Jahre altes reich verzweigtes Exemplar; 23. Aug. 2003.

1583. *Limonium gerberi* □ Breitblättriger Strandflieder

4623/33, Westhessische Senke: Kassel, Autobahnzubringer von Abfahrt Kassel-Nord Richtung Zentrum (Dresdener Straße): nördlicher Straßenrand kurz vor Kreuzung Scharnhorststraße, vor der Leitplanke (3536220/5686690), 135 m ü. NN; zwei Exemplare knapp 1 m auseinander, davon eines sehr kräftig mit 15 Blütenstängeln, das zweite schwächer mit zwei Blütenstängeln; 6. Juli 2004, seitdem jährlich bestätigt, zuletzt 2008; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 04-012.

Die salztolerante Art wird in vielen Formen als Zierpflanze kultiviert. Adventivvorkommen von *L. gerberi* wurden bereits mehrfach im südlichen Deutschland gemeldet, beispielsweise für Rheinland-Pfalz durch Röller & Lang (2004, in *Pollichia-Kurier* **20** [1]: 13) und für Bayern durch Meierott (2008, *Flora der Hassberge*, **2**: 1332).

1584. *Paulownia tomentosa* □ Blauglockenbaum

5418/13, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, in Ritze am Fuß einer Stützmauer am Grundstück Arndtstr. 2 / Institut für Informatik II (3476760/5604300), 185 m ü. NN; zwei junge Exemplare (30–40 cm hoch), kein Altbaum in der direkten Umgebung; 11. Aug. 2003.

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Paul-Meimberg-Str. Ecke Gaffkystraße in Pflasterritzen des Gehsteigs (3476400/5604350), 190 m ü. NN; drei Jungpflanzen, kein Altbaum in der direkten Umgebung; 22. Aug. 2003.

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Moltkestraße, im Hof hinter Haus Nummer 5 (Adventgemeinde), an Mauerfuß neben Garageneinfahrt (3477600/5605700), 155 m ü. NN; ein junges Exemplar (30 cm hoch); 30. Aug. 2003.

Eine verstärkte Ausbreitung des Blauglockenbaums hat in Gießen nach Beobachtungen des Verfassers erst um 2003 herum eingesetzt.

1585. *Petrorhagia saxifraga* □ Steinbrech-Felsennelke

5817/44, Untermainebene: Frankfurt am Main, Voltastraße, in mageren Rasenflächen vor Haus Nummer 84 sowie in Pflasterritzen davor und auf zwei gepflasterten Verkehrsinseln bei Einmündung „An der Dammheide“, (3473620/5553520), circa 100 m ü. NN; massenhaft, besonders auf den Verkehrsinseln (diese wurden im Herbst 2008 von Bewuchs gereinigt, wobei zunächst nur noch wenige Exemplare im Pflaster verblieben); 16. Juli 2008; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 08-032. Siehe Foto auf Seite 197.

1586. *Plantago arenaria* □ Sand-Wegerich

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Südanlage 10, große brachliegende Baugrube (3477070/5605260), ca. 155 m ü. NN; mehrere sehr üppige Exemplare bereits vom Bauzaun aus sichtbar, jeweils einige Meter auseinander; 26. Aug. 2005; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 05-050.

Peter Emrich fand bei einer genaueren Untersuchung am 4. Sept. 2005 insgesamt 25 Exemplare des Sand-Wegerichs.

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Bereich Rebstockgelände / ehemaliger Güterbahnhof, an neumodellierter Böschung „Am Römerhof“ bei Kreuzung mit „Straße der Nationen“ (Fortsetzung „Europaallee“) (3473350/5552730), circa 100 m ü. NN; drei blühende Exemplare; 9. Okt. 2006.

1587. *Portulaca grandiflora* □ Portulakröschen, Großblütiger Portulak

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Bruchstraße, Pflasterfugen vor der Südostwand des Eckgebäudes Goethestraße 46 (3477180/5604980), circa 155 m ü. NN; 12 Exemplare, die meisten blühend, verteilt über eine Strecke von 4 m, auch an der Nordwest-Seite dieses Gebäudes ein Exemplar an Hauskante neben dem Eingang; die Art wird auf der Dachterrasse kultiviert; 28. Aug. 2003, in den folgenden Jahren vergeblich gesucht; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 03-083.

1588. *Portulaca oleracea* □ Portulak

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Nordanlage, vor Haus Nummer 53 in Ritzen an Mauerfuß (3477210/5606200), circa 155 m ü. NN; sehr zahlreich; 8. Okt. 2003.

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Wolfstraße Ecke Fröbelstraße, in Blumenrabatten sowie in Pflasterritzen des Gehwegs (3477960/5605570), circa 155 m ü. NN; zahlreich, die Rabatte auf etwa 1 m² dicht besiedelnd; 23. Aug. 1999; Beleg: Gerwin Kasperek 99-063.

1589.–1592. **Andreas König**, Steinweg 7, 65824 Schwalbach1589. *Erigeron sumatrensis* □ Südamerikanischer Katzenschweif

5218/14, Marburg-Gießener-Lahntal: Ruderalfläche auf geplantem Kiesabbauareal südöstlich Niederweimar (3581370/5624300), 175 m ü. NN; häufig; 12. Sep. 2008 mit Thomas Gregor und Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4658B (FR).



Zur 1552. Fundmeldung (*Petrorhagia saxifraga*): Die Steinbrech-Felsennelke im Frankfurter Hauptbahnhof. Foto T. Gregor.



Zur 1585. Fundmeldung (*Petrorhagia saxifraga*): Die Steinbrech-Felsennelke auf einer Verkehrsinsel in der Voltastraße, Foto G. Kasperek.

Botanik und Naturschutz in Hessen

22

Frankfurt am Main 2009

Herausgegeben von der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen